

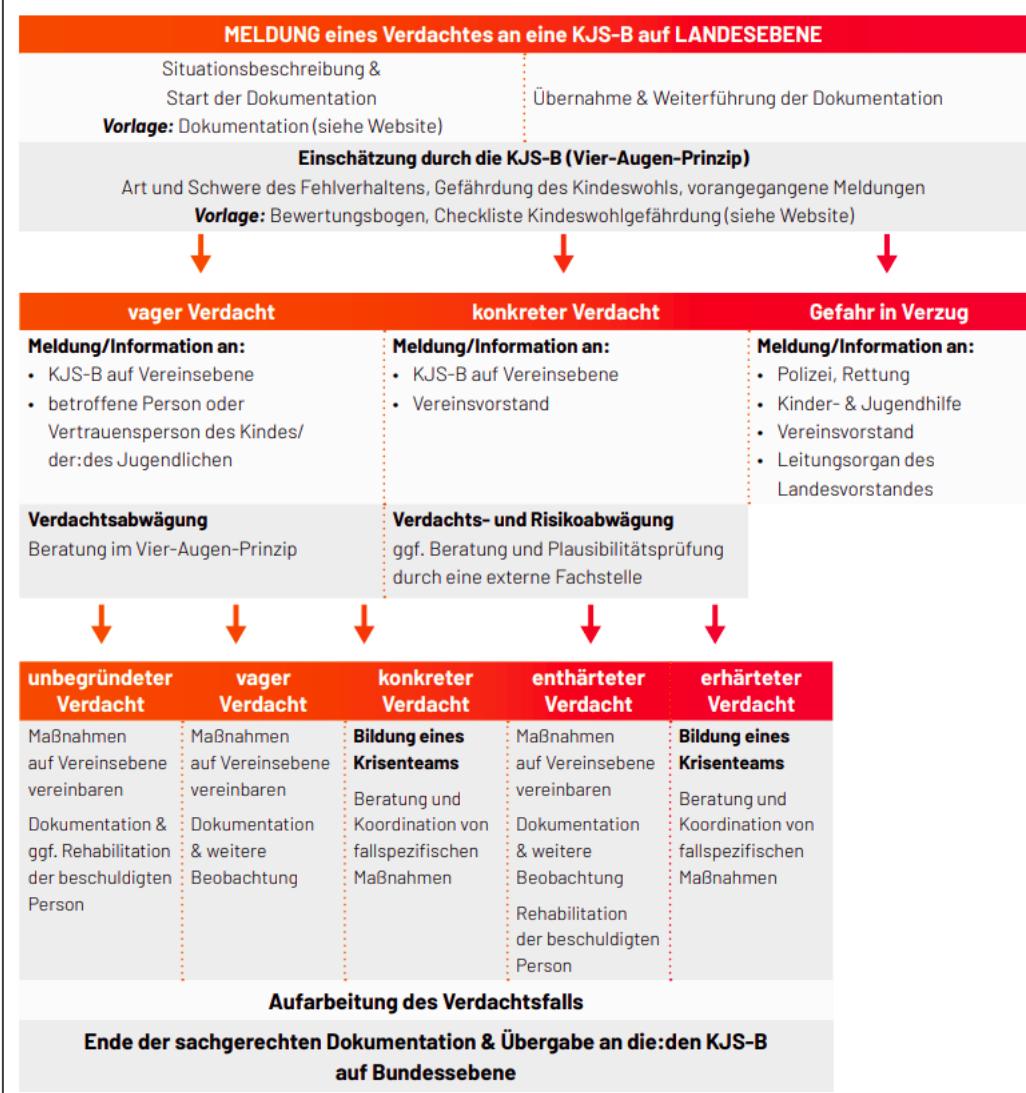
## HANLINGSLEITFADEN IM VERDACHTSFALL

**Tabelle 7: Handlungsleitfaden beim Vorliegen einer Beschwerde oder Vorfalls**

Schritt	Verdacht liegt vor aufgrund von eigenen Beobachtungen, Äußerungen von Betroffenen oder Dritten
1	<p><b>Anhaltspunkte und Informationen dokumentieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situation des Vertrauens schaffen</li> <li>• Äußerungen ernst nehmen</li> <li>• keine eigene Interpretation hinzufügen</li> <li>• keine Versprechungen machen</li> <li>• sachlich und genau dokumentieren</li> <li>• Dokumentation sicher aufbewahren</li> <li>• keine Nachforschungen anstellen</li> <li>• Gesprächsinhalte vertraulich behandeln</li> </ul>
2	<p><b>KJS-Beauftragte:r auf Vereinsebene konsultieren oder KJS-Beauftragte:r auf Landesebene konsultieren*</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situation erläutern</li> <li>• schriftliche Dokumentation weiterleiten</li> <li>• weitere Handlungsschritte vereinbaren</li> </ul>

\*Ist zum gegebenen Zeitpunkt kein:e KJS-Beauftragte:r auf Vereinsebene vorhanden, dann ist die:der KJS-Beauftragte auf Landesebene zu konsultieren.

**Tabelle 8: Handlungsleitfaden für die KJS-Beauftragten auf Landesebene**



Die Abbildungen sind im Kinder- und Jugendschutzkonzept auf S. 33/34 beschrieben:

[A4\\_Broschuere\\_SU\\_Kinder-und-Jugendschutz\\_Konzept\\_geringe-Aufloesung.pdf](#)